Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. 36. Anno 1700.

1700

Visual Library

Num. 36. Anno 1700.

Saltzburgische Ordinari-Zeitungen Auß Wienn.

Auß Wienn/ vom 4. Septembr.



IHro Königl. Hoheit der Ertz-Hertzog Carl/ seynd am vergangenen Montag/ nebst denen Kayserl. Princessinnen Hochfürstl. Durchl. von hinnen nach dem Schloß Eberstorff voraus abgereiset. Am besagten Mon und Erchtag seynd die Cantzleyen/ wie ingleichen auch viele Kayserl. und Churfürstl. Hoff-Bediente von der Wiennerischen Neustadt wieder zurück allhier angelanget/ von dannen auch am Mittwochen beede Kayserl. Majestätten/ nebst Ihro Churfürstl. Durchl. Durchl. zu Pfaltz/ mit ihren bey sich habenden Gefolg/ auffgebrochen/ haben selbige Nacht auff dem Schloß Laxenburg

pernoctirt, und am Donnerstag Abends in der allhiesigen Kayserl. Favoritta / in erwünschter guten Leibs Gesundheit sich wieder eingefunden / beede Röm. Königl. Majestäten aber beliebten biß anheute in gedachten Neustadt zu subsistiren. Unterdessen wurde am verwichenen Erchtag Nachmittag zwischen 9. und 10. Uhr / in dem Kayſ. Schloß-Garten daselbst / ein schönes Lust und Kunst Feuerwerck / zu Ehren Jhro Churfürstl. Durchl. zu Pfaltz abgefeuert / und die Stuck zu unterschidlichmalen darbey loßgebrandt / ob dessen Perfection allerseits Kayſ. als Königl. Majestäten und Churfürstl. Durchl. Durchl. ein Allergnädigst und gnädigstes Wohlgefallen bezeuget haben. Am Mittwoch Nachmittag hat sich der anwesende Türckische Pottschaffter / unter einem grossen Gefolg seiner Bedienten / durch hiesige Stadt begeben / und bey Jhro Excellentz dem Käyserl. Hoff-Kriegs Raths-Präsidenten / Herrn Graffen Ernst von Stahrenberg / in seinem auff der Wieden ausserhalb der Stadt liegenden schönen Behausung / eingefunden / auch allda biß gegen späten Abend sich auffgehalten ; besagten Türckischen Pottschaffter liessen Jhro Königl Hoheit der Ertz-Hertzog Carl dieser Tagen deß Abends / vor dessen

Logie-

Logiement/eine schöne und rare Music halten; weilen nun solche ihn sehr vergnügte/ beschenckete er die gegenwärtige Musicanten mit 300. Gulden. Es ist mehrmalen ein Kayserl. und Türckische Currier nacher Constantinopel abgeschickt worden/deren Uberbringen aber / biß dato noch unbewust ist. Nunmehro solle/dem Vernehmen nach/allerdings fest gestellet seyn/daß von jeden Kayserl. Regiment 2. Compagnien reducirt/die gemeine Mannschafft untergestossen/hiermit die Regimenter völlig completirt / und darneben etliche Neue auffgerichtet werden sollen. Auß Ungarn wird berichtet/ daß die beederseitige Gräntz-Commissarien die Abzeichnung der Gräntzen jenseits der Donau nun auch würcklich vorgenommen/und weilen die beede Flüsse/die Theyß und Marosch/wie auch die Sibenbürgische und Wallachische Gebürg von selbsten die Gräntzen machen / als dörfften keine sonderliche Difficultäten bey diser Gräntz-Scheidung/ gleich bey den andern geschehen/sich ereignen/und also die Sach umb so ehender abgethan werden.

Londen/vom 20. Augusti.

Jhro Königl. Hoheiten befinden sich noch in tieffer Trauer zu Windsor/und man zehlet/daß der verstorbene Hertzog von Glocester das neunzehende

hende Kind ist/ welche sie/ meist mit Mißfällen/ verlohren haben. Es gibt einiges Nachdencken/ daß den 16. dieses 6. bewaffnete frembde Fahrzeuge/ sich in der Gegend von Portsmuythen haben sehen lassen/ welche sich unterstanden/ dasige Tieffe deß Wassers zu ergründen; Haben sich aber/ als sie eine Engelische Fregatte vernommen / in aller Eyle von dannen zurück begeben.

Haag/ den 27. Augusti.

Der allhier residirende Königl. Schwedische Gesandter Hr. Baron von Lilienroth/ hat bey diesem Staat ein Memorial/ wegen denen Troublen in Liefland/ übergeben/ und will fast verlauten/ als wann hiesiger Staat der Kron Schweden wohl einige Hülffe leisten dörffte; Inzwischen erwartet man mit Verlangen / ob der grosse Schwedische Transport von 20000. Mann/ so seithero dem 19. dieses geschehen seyn solle/ die belägerte Stadt Riga wird erlösen können. Die Reise deß Königs von Engelland nacher Breda und Bergenopzoom/ ist biß auff den 4. Septembr verschoben worden.

Es seynd auch zu haben 2. Extract-Schreiben/ Num. LXXI. und Num. LXXII.